

Fertigung: .....

Anlage:.....1 .....

Blatt:.....1 - 3 .....

## **SATZUNG**

### **der Gemeinde Gutach (Ortenaukreis)**

#### **über die 2. Änderung**

- a) des Bebauungsplanes "Wählerbrücke" und**
- b) der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften**

#### **im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Gutach hat am ..... die 2. Änderung

- a) des Bebauungsplanes "Wählerbrücke" und
- b) der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen.

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. S. 1057).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358, berichtigt S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 30 der Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99).

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99).

#### **§ 1 Räumlicher Geltungsbereich der 2. Änderung**

Der räumliche Geltungsbereich der 2. Änderung für

- a) die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB sowie
- b) die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich aus den Festsetzungen im "Zeichnerischen Teil".

## § 2 Bestandteile der 2. Änderung

- a) Die planungsrechtlichen Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplanes bestehen aus:
- |   |            |                     |
|---|------------|---------------------|
| 1. Gemeinsamer Zeichn. Teil                                       | M. 1 : 500 | i.d.F.v. 23.10.2017 |
| 2. Schriftliche Festsetzungen<br>Planungsrechtliche Festsetzungen |            | i.d.F.v. 23.10.2017 |
- b) Die örtlichen Bauvorschriften der 2. Änderung des Bebauungsplanes bestehen aus:
- |   |            |                     |
|---|------------|---------------------|
| 1. Gemeinsamer Zeichn. Teil                               | M. 1 : 500 | i.d.F.v. 23.10.2017 |
| 2. Schriftliche Festsetzungen<br>Örtliche Bauvorschriften |            | i.d.F.v. 23.10.2017 |
- c) Beigefügt sind:
- |   |  |                     |
|---|--|---------------------|
| 1. Begründung mit Umweltbelangen zur 2. Änd.                        |  | i.d.F.v. 23.10.2017 |
| 2. Artenschutzrechtliche Abschätzung<br>Dr. Boschert, Bioplan, Bühl |  | i.d.F.v. 18.09.2017 |
| 3. Übersichtsplan   |  |                     |

## § 4 Überlagerung des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Wählerbrücke" i.d.F. der 1. Änderung von 1993

Mit Inkrafttreten dieser Satzung wird

- der Zeichnerische Teil der 1. Änderung i.d.F. v. 1993 im Geltungsbereich dieser Änderung durch den Zeichnerischen Teil zur 2. Änderung i.d.F. v. 23.10.2017 überlagert
- die Schriftlichen Festsetzungen (Planungsrechtliche Festsetzungen und Örtliche Bauvorschriften) des Bebauungsplans "Wählerbrücke" i.d.F. der 1. Änderung ersetzt durch die Festsetzungen zur 2. Änderung i.d.F. v. 23.10.2017.

## § 5 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 100.000,00 € geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis 10.000,00 € geahndet werden.

**§ 6 Inkrafttreten**

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften zur 2. Änderung des Bebauungsplanes treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Ausgefertigt: \_\_\_\_\_

Gutach, den .....

.....

Siegfried Eckert, Bürgermeister

(129Sat02.doc)